

macOS Monterey lässt sich nicht installieren (Zielsystem Lenovo X270)

Beitrag von „krue“ vom 25. Januar 2022, 17:47

Hallo zusammen,

im Thema Hackintosh bin ich noch absoluter noob, aber Dr google kenne ich bereits und lesen kann ich auch. Doch beides konnte mir noch nicht die erforderliche Erleuchtung bringen. Vielleicht mag mich ja einer von euch mal in die richtige Richtung schubsen. Ich wäre echt dankbar.

Ich habe versucht, macOS 12 Monterey auf dem Laptop zu installieren. Dabei habe ich mich an folgende Anleitung gehalten- Ich kann auch auswählen, dass Monterey installiert werden soll, doch kurz drauf, bleibt der Laptop mit dem folgenden Fehler einfach stehen:



Mir scheint so, als wenn da diverses schief läuft.

Hier im Forum habe ich noch einen weiteren Thread bezüglich X270 gefunden, jedoch wirft der bei mir mehr Fragen auf, als dass ich mich da irgendwie entlang hangeln könnte.

Im UPH in Essen (ich wohne nördlich von Essen) gibt es wohl prinzipiell einen Hackintosh-Stammtisch, jedoch fällt dieser covid19-bedingt derzeit wohl aus. Gibt es eventuell einen Zoom/Teams/was auch immer Stammtisch?

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 25. Januar 2022, 18:08

Was für eine CPU hat dein LENOVO X270 eigentlich 😊 es gibt nämlich 6gen und 7gen .

Ohne richtige Hardwareangaben und die EFI kann man eh nicht helfen .

Beitrag von „krue“ vom 25. Januar 2022, 18:57

Core i5 7th gen, oder ums genauer auszudrücken i5-7300U

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:12

Fehlt immer noch die EFI ☐☐

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 19:20

[krue](#)

~~was du vor hast läuft schief, ein raw image dieser form fällt unter [distro](#) und entspricht nicht den forenregeln welche du mit eintritt gelesen und akzeptiert hast~~, gehe den offiziellen vanilla weg ~~nur dieser wird hier supportet, alsbald wird der thread geschlossen~~

~~lesestoff wenn du den vanillaweg gehst~~ – [Beginner's Guide](#) – [der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

lg

~~edit das system welches du versuchst in der form zu installieren ist unsupportbar~~

edit 2- go go vanilla 😊

Beitrag von „krue“ vom 25. Januar 2022, 19:36

[apfel-baum](#) SUPER! Danke für den Link, da hangel ich mich jetzt gerne mal entlang. Sorry für Missachtung der Foren-Regeln. Hab ich jetzt begriffen, Nochmals Danke! Kannst diesen Thread auch gerne komplett löschen.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:38

[apfel-baum](#)

Was ist diese Monterey RAW file genau? Weil orilia oder wie sich das schreibt, also die efi davon nicht hier als [Distro](#) gezählt wird.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 19:40

[Hecatomb](#)

schon der weg über ein "raw" -etcher . ist gegen die forenregeln, da so nicht die vanillafassung genommen wird

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:41

Weiß immer noch nicht was es überhaupt ist ☹️

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 19:42

raw ist ein image, die anleitung führt dort hin und bei apple kannst du dir keine "raw"-images herunterladen

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:44

Achso... Also bedeutet es einfach das es ein Image von einem nicht Apple Server ist... Muss also nicht mal sein das im Image was verändert wurde?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 19:49

ich gehe stark davon aus- das es nicht so , in der form beim server ist, - und auch nicht dort in der fprm heruntergeladen wurde. das raw kann "alles" sein, aber halt nicht vanilla. der te weiß ja nun bescheid, das es z.b. via bdu in der form möglich ist- dann ist alles gut und entspricht dem welches supportbar ist, wenn das verändert wurde, geht der support nicht wirklich, da man nicht weiß was-wie woreingreift

[krue](#)

bitte entferne den link- dann kann ggf. mit bdu oder ähnlich weitergemacht werden,

danke 😊

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:52

Ok... Ne ich Frage nur aus eigenem intresse was das RAW bedeutet. Hast absolut recht. Davon abgesehen weiß man so echt nie wer an der file was manipuliert hat. Sicherheit geht vor ☐

Hier noch ein Link zum besagten bdu toll

[BDU \(BootDiskUtility\)](#)

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 19:56

ja, raw ansich bedeutet wortwörtlich "roh", das ist soweit auch nicht schlimm, allerdings meist die bevorzugte dareichzungsform, wenn es um den apfel geht zu einer [distro](#) ,

du findest z.b. raspi images auch in der form, aber das ist eben ein ganz anderer ansatz weg- und wie du schreibst geht es im zweifel um sicherheit , sowie das es supportbar ist, der te weiß meist ja nicht was er sich so noch seitens der software einhandelt- denn es kann auf der oberfläche toll aussehen, aber darunter können eben auch verschiedene prozesse ablaufen usw. die so nicht gewollt sind, beispielsweise ein bitcoinminer , backdoor, keylogger usw.

lg 

Beitrag von „Hecatomb“ vom 25. Januar 2022, 19:59

Absolut richtig. Denke auf so Tools hat keiner Lust ☐☐

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Januar 2022, 20:06

[krue](#)

wir können in diesem thread bleiben, dein stand ist bdu, bzw. beginnersguide, dein bootloader wäre gewählt=opencore.

OpenCore ist von acidanthera, der Guide von dortania., in englischer sprache - wenn das kompliziert ist, bietet sich z.b. deepl als übersetzungshilfe an

link: <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

<https://www.deepl.com/translator>

und wenn es hakt, sage bescheid- bei dem weg, können wir dir bei unklarheiten weiterhelfen

edit- weitere tools die du nutzen kannst-

frei und systemübergreifend: <https://github.com/ic005k/PlistEDPlus/releases> sowie <https://github.com/ic005k/QtOpenCoreConfig/releases>

die erleichtern das schonmal

lg 😊

edit- eh ich das vergesse  dir ein im



Beitrag von „griven“ vom 25. Januar 2022, 20:14

[Hecatomb](#) und natürlich auch alle anderen die es vielleicht interessiert: das Problem bei den Images, egal ob man sie nun raw (was eigentlich sowas wie unbearbeitet bedeutet) oder wie auch immer nennt ist halt das man wirklich null Kontrolle darüber hat was mit dem Image im Vorfeld passiert ist. Im besten Falle ist es halt wirklich nur ein image von den macOS Installationsdaten die von Apple geladen und anderweitig gehostet wieder angeboten werden im schlimmsten Falle hat irgendwer aber irgendwas an dem image verändert das dann in der Folge zu unvorhergesehenem Verhalten führt. Abgesehen davon das es natürlich ganz und gar nicht erlaubt ist macOS privat zu hosten und zu verbreiten (egal in welcher Form ist dann nämlich nicht mal mehr dunkelgraue Grauzone in dem Fall) sind solche Dinger im Fehlerfall auch kaum zu Supporten. Es ist oftmals schon eine schwere Geburt irgendwelche, aus dem Internet, geladenen EFI's zu debuggen und wenn man die dann noch mit irgendwelchen verschlimmbesserten Installern kreuzt wird es ein Ding der Unmöglichkeit hier im Fehlerfall zu

unterstützen.

Heutzutage braucht sowas aber eigentlich auch niemand mehr wirklich denn es gibt ja reichlich Wege sich die Sachen direkt bei Apple zu laden und genug Tools und Unterstützung dabei aus den dann von Apple geladenen Dateien auch einen funktionierenden Installer zu basteln selbst ohne das man dafür akuten Zugriff auf einen Mac haben muss (das war früher anders und da hatten diese Images ggf. tatsächlich sowas wie eine Daseinsberechtigung)...

Beitrag von „apfel-baum“ vom 26. Januar 2022, 16:18

hallo [krue](#) ,

wie ist der aktuelle stand, kommst du vorran- hakt es? 😊

lg 😊

Beitrag von „krue“ vom 26. Januar 2022, 22:06

Danke der Nachfrage, ich kämpfe mich so langsam durch. Details zur im Laptop verbauten Hardware habe ich dank HWin64 sowie Aida64 bereits zu Genüge. Aktuell häng ich noch am Punkt fest wo es darum geht alle benötigten Dateien zusammen zu suchen.

Hab auch schonmal versucht vom Stick zu booten (wenn man die DEBUG-Version von OC nimmt ist das ja sehr hilfreich. Ich habe den Eindruck, als wenn noch irgendwie das eigentliche Betriebssystem fehlt obgleich ich in com.apple.recovery.boot die beiden entsprechenden Dateien BaseSystem.chunklist sowie BaseSystem.dmg drin habe. Bin sicher, dass ich da irgend etwas überlesen habe. Denn irgendwo muss ja auch der Pfad (auf selber Höhe wie das Verzeichnis EFI) hinterlegt sein.

Ist halt manchmal auch hinderlich, wenn sehr gut gemachte Beiträge davon ausgehen, dass man einen MAC bereits im Zugriff hat. Auch sind oftmals andere Versionen am Start und ich kann noch nicht ganz beurteilen, ob diese kext und aml-Sachen (OpenCore-)Versions-unabhängig sind. Aber dein Hinweis auf diese spezielle Seite war Gold wert. Ich bin sicher, dass ich noch irgendwelche grundsätzlichen Sachen falsch mache. Aber ich teile absolut die

Einstellung "Nur wer es selbst mal gemacht hat, versteht auch, was er da gemacht hat und kann sich auch zukünftig selbst helfen". Manchmal wünschte ich mir mal mit jemandem , der das schon alles gemacht hat einen kurzen Dialog zu führen. Aber ich werde es schon irgendwie hinbekommen. Scheitern ist keine Option!

Danke der Nachfrage!

Beitrag von „Hecatomb“ vom 26. Januar 2022, 22:21

Glaub das Forum hat auch ein Discord Kanal

Verstehe nur nicht ganz wo du Grad hängst. Du kannst hier auch gerne deine aktuelle efi uploaden und es schaut bestimmt auch einer rein und hilft dir.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 26. Januar 2022, 22:25

[krue](#) ,

wie das [Hecatomb](#) sagt, - richtig, sage bescheid wenn es hakt,- hier gilt ja hilfe zur selbsthilfe, insofern mußt du das nicht komplett alleine umsetzen

Ig 😊

Beitrag von „krue“ vom 26. Januar 2022, 22:27

Den Discord channel hab ich mittlerweile abonniert.

Gebt mir noch den morgigen Tag um weiter zu kommen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 26. Januar 2022, 22:28

klar, das tempo liegt ja mitunter bei dir- da steht ja keiner hinter oder sitzt neben dir 😊

Beitrag von „Hecatomb“ vom 26. Januar 2022, 23:20

Doch, doch, ich steh in Gedanken hinter ihm ☐☐

Lass dir Zeit und wenn du was nicht verstehst, einfach fragen ☐☐

Bin gespannt auf die erste efi ☐☐

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 12:35

aktueller Stand, nachdem ich mir noch mehrere Videos von "Griven" rein gezogen habe. Die sind wirklich echt gut, setzen jedoch teilweise clover knowHow voraus. Aber man kann es halt nie allen Recht machen, also absolut OK und definitiv empfehlenswert.

OpenCore (ich habe die Debug-Version genommen, damit ich entsprechende Ausgaben erhalte) bootet und bietet mir die Windows-Partition (die auf der im Gerät verbauten M2.SSD bereits vorhanden ist) zum Start an. Zuvor gab's noch eine Vielzahl von Warnings über irgendwelche Tabellen, die nicht verfügbar seien. Aber das huschte so schnell durch, dass ich es nicht wirklich lesen/abschreiben konnte.

Ich habe verstanden: Ich kann in ACPI, Drivers, Kexts, Resources, Tools alles mögliche rein packen. Maßgeblich ist am Ende des Tages die config.plist. Ganz wichtig dabei die Reihenfolge mancher Einträge (wegen entsprechender Abhängigkeiten).

Leider stellte sich bei den verlinkten Video von "SchmockLord" schnell heraus, dass der beschriebene Weg nur funktioniert, wenn man bereits ein System mit MacOS am Start hat. Das ist bei mir leider nicht der Fall, ich habe nur Windows zur Vorbereitung des USB-Sticks zur Verfügung.

Somit aktuell zwei Fragen: Welches Tool lässt sich unter Windows am besten zum Editieren der config.plist nutzen? Aktuell arbeite ich noch mit Notepad ++ aber das ist wirklich sehr unbequem.

Weitere Frage: Wie bekomme ich es hin, dass das Betriebssystem (welches ja bereits auf dem USB-Stick irgendwie als recovery image auf der selben Ebene wie der EFI-Ordner im Ordner com.apple.recovery.boot liegt, gebootet wird? Eine Partition ist es ja definitiv nicht und erscheint folglich auch nicht im Boot-Menü von OpenCore.

Frage am Rande: Auf der Dortania-Seite sind ja die entsprechenden python-Befehle um sich das benötigte macOS herunterzuladen angegeben. Warum lassen sich diese nicht direkt von der Webseite per Cut&Paste kopieren? Ich musste mir erst den Source-Code der Webseite anzeigen lassen um den entsprechenden Eintrag für Monterey über die Zwischenablage nutzen zu können (insbesondere das Zählen von diversen Nullen am Bildschirm ist ansonsten ein echtes Problem). Aber egal, so hat's ja auch geklappt.

Und da ja alle nach einer EFI schreien, wollte ich meine aktuelle EFI auch hochladen, jedoch war die leider 8MB zu groß (hab mir wohl zuviel zusammengesucht). Daher gibt's nur die config.plist

Beitrag von „Hecatomb“ vom 27. Januar 2022, 13:40

Du kannst entweder mit ocat die config ändern sowie die efi updaten, oder mit propertytree bearbeiten

Hier mal ein Link zu ocat:

<https://github.com/ic005k/QtOp...fig/releases/tag/20220088>

Bezüglich Mac os Download weiß ich nicht, dafür hatte ich aber schon ein Link des bdu tool gepostet. Damit kannst du ein Stick mit einer recovery file erstellen. (funktionierendes Ethernet oder wlan Modul während der Installation Voraussetzung !

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 14:45

hallo [krue](#) ,

ich habe mir gestern aktuell auch nochmal angeguckt, wie man das- also das erstellen des bootstickes "hinter sich bringt", da gibt es wirklich laut dort-guide eine rufusversion / guide, wußte ich noch nicht. desweiteren kannst du sowohl mit dem bdu, als auch gibmacos-, wenn du das [recoveryimage](#) nutzt, nur bis catalina fündig werden. wichtig hierbei ist das deine netzwerkkarte erkannt (der entsprechende kext deiner nic) und wenn möglich dies via lan gemacht wird

wäre also der weg sich zuerst **catalina via recovery**, sei es nun mit **bdu** oder **gibmacos** zu holen und zu erstellen und im anschluß dann das "wunsch-os", auf die platte zu zimmern. man kann sich, wenn catalina steht- denn wie du sagst vorher hat man idr kein osx zur verfügung,- sein zielos erstellen, derlei möglichkeiten sind so schonmal größer.

sprich, was du unter win machen kannst wäre der weg via bdu,[recoveryimage](#) und einer efi,- catalina zu erstellen installieren. wenn das geschehen ist, catalina soweit läuft, kommen dort auch schonmal feinheiten, z.b. **python** herunterladen, zu installieren . **gibmacos** oder **anymacos** sowie noch ein paar andere grundausstattungstools zu installieren.

so das passiert und abgeschlossen ist, kann dann weiter geguckt werden , wie und womit es weitergeht - was man unter catalina ggf. noch machen sollte, oder auch schon unter windows- wäre das usb port mapping-

im anschluß die oc efi entsprechend anpassen, damit der stick für big sur oder monty fit ist. was unter catalina läuft, "muß" nicht auch unter monterey laufen, stelle ich selbst wieder fest- bei meiner eigenen tragmich-hardware.

so, also kurzum, ich würde dir vorschlagen, mittels **bdu**, einer lanverbindung und einer **efi**, **catalina** auf dein book zu bringen. die efi kannst du z.b. mittels der **sample-efi** vom **opencore-paket** erstellen und auf dem bootstick austauschen.

als werkzeug zum editieren von config.plist jeglicher art gibt es **plisteditplus**
<https://github.com/ic005k/PlistEDPlus/releases>

um im speziellen opencore-configs zu bearbeiten gibt es vom selben autor die **oc-auxtools** -
<https://github.com/ic005k/QtOpenCoreConfig/releases>

bei den ocauxtools liegen auch beispielconfigs bei, an denen man sich ggf. orientieren kann- nur eine funktion dieses "werkzeugs"

beide programme sind frei und systemübergreifend verfügbar.

via catalina kannst du dann im verlauf **tinu** nutzen um den installer auf den bootstick zu übertragen.

das war es erstmal, viel erfolg 😊

lg

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 14:45

[Hecatomb](#) Danke für die Hinweise:

BDU (v2.1.028 beta): "Ein Tool mit dem man unter Windows einen Clover Bootstick erstellen kann". Zudem stürzt es dann beim Format-Vorgang mit der Fehlermeldung "Error Copy the Latest Clover Data Set to Selected Drive" ab und scheint Monterey nicht zu unterstützen (bietet jedoch Catalina von Januar 2022 an). Ich habe es trotz der Fehlermeldung gerne

nochmal versucht. Anschließend das bereits auf anderem Weg heruntergeladene DMG-file (was jedoch Monterey ist - mal schauen, ob mir das das Kreuz bricht) (1,87GB) in ein hfs-file umgewandelt und per Restore auf die HFS-Partition gespielt. Da die EFI-Partition leer war, habe ich dann noch in diese mein gesamtes EFI Verzeichnis inklusive OpenCore-Verzeichnis kopiert (passte auch rein). Danach Stick in den X270 und versucht zu starten. AM ERgebnis hat sich leider nichts geändert. Es wird nur die Windows-Partition der eingebauten M2-SSD angeboten. Werde das ganze jetzt gerne nochmal basierend auf einer Catalina DMG versuchen (hatte ja noch die Monterey DMG als Basis für die HFS-Datei genommen), denke jedoch nicht, dass es einen Unterschied machen wird.

ProperTree: Das hatte ich kurz vor Deiner Nachricht endlich auch entdeckt. Gefällt mir auf den ersten Blick sehr gut.

ocat: WOW. Das erscheint mir extrem gut! Damit kann ich vorhandene kext's ja auch jederzeit sehr komfortabel aktualisieren. Ich bin begeistert.

Und nochmal WOW: Es scheint mir auch all die Dinge anzuzeigen, die beim Booten so schnell durchhuschen. Jetzt habe ich endlich mal vernünftige Anhaltspunkte die ich abarbeiten kann (eventuell findet er danach ja auch die HFS-Partition auf dem USB-Stick).

[Edit/Add]

[apfel-baum](#) Danke ebenso für deine Tipps. So langsam bekomme ich alle Werkzeuge zusammen, die ich benötige. Und der dichte Nebel vor den Augen lichtet sich auch schon ein wenig.

Ich werde, wie du ebenfalls vorgeschlagen hast, jetzt zunächst mal mittels BDU den Catalina-Weg gehen. Dass ich die Fehlermeldung von BDU bezüglich clover ignorieren kann, weiß ich ja nun auch. Werde das jetzt nochmal kurz mit komplett Catalina ausprobieren, aber an der Fehlerbehebung, die mir nun durch die OC Auxiliary Tools auch verfügbar sind, habe ich jetzt erstmal genug zu tun.

Danke euch beiden für Ihre Hilfen!

Beitrag von „Hecatomb“ vom 27. Januar 2022, 14:56

Mir fällt da grad noch ein... Du musst eh Catalina nehmen wenn du noch kein usb Mapping hast, oder nicht unter Windows vornehmen möchtest/kannst. Iwann ab big sur geht's nicht mehr ohne usb Mapping.

Ohne das usb Mapping spuckt er dir dein usb Stick beim booten vom Stick i wann aus

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 14:57

Aha, das könnte ja eventuell schon erklären, warum die HFS-Partition nicht auswählbar wird.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 27. Januar 2022, 14:59

Nein... Die Partition müsste dennoch da sein. Erst wenn du versuchst den Installer zu booten kommt es zum Abbruch der Verbindung

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 15:03

achso- ganz wichtig- du kannst mit den oc-auxtools , keine cloverconfig.plist bearbeiten bzw. mache es nicht, die geht im zweifel kaputt,

daher wird u.a. auch zum bearbeiten der config.plist dateien davon abgeraten z.b. den occ oder cloverconfigurator zu nutzen, ich nutze die ggf. nur zum mounten der efi-partition

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 15:18

[Hecatomb](#) OK, verstanden. Ich werde mich mal an den Fehlermeldungen entlang hangeln. Komisch jedoch, dass er beispielsweise meint

Booter->Quirks->ProvideCustomSlide is enabled, but OpenRuntime.efi is not loaded at UEFI->Drivers!

Booter->Quirks->EnableWriteUnprotector is enabled, but OpenRuntime.efi is not loaded at UEFI->Drivers!

obgleich in UEFI --> Drivers "OpenRuntime.efi" grün markiert ist und auf "true" steht. Verstehe ich jetzt nicht wirklich

und WIE finde ich die passenden Stellen zu

OCS: Missing key Base, context <Patch>!

OCS: Missing key BaseSkip, context <Patch>!

OCS: Missing key Base, context <Patch>!

....

finde, teilt mir das tool leider nicht mit. (ist aber ansonsten wirklich Klasse!)

Ich glaub ich starte einfach mal mit einer jungfräulichen config.plist (sample.plist) und arbeite mich da langsam durch. 51 Fehler auf einen Schlag muss ja nicht unbedingt sein.

[apfel-baum](#) Wollte ohnehin OpenCore nehmen. Somit sollte ich bereits auf der "sicheren" Seite sein.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 15:23

[krue](#)

in der zeile hast du gleich "2" hinweise, darauf muß man aber auch erstmal kommen,

deseinen wird gesagt das der "quirk" enabled ist (punkt 1) und desweiteren das der bei uefi-drivers nicht geladen ist. sprich die beiden sind miteinander im konflikt

das selbe auch bei der zweiten meldung- da muß man auch erstmal drauf kommen, ging mir am anfang ebenfalls so 😊

bezüglich :

OCS: Missing key Base, context <Patch>!

OCS: Missing key BaseSkip, context <Patch>!

OCS: Missing key Base, context <Patch>!

siehe- :

achso, die herangehensweise mit den ocat ist meist wie folgt, (das dort konflikte sind, wenn man eine config.plist lädt ist normal, da sich oc von build zu build wandelt und idr wird via der aktuellen, bzw. dem dev build geguckt wo es konfliktiert. das heißt, wenn du beispielsweise eine efi - config.plist der oc version 0.74 hast, hat sich im bezug zur 0.77 bzw. 0.78dev schonwieder etwas an der art, struktur o.ä. geändert. dies ist aber nicht schlimm, -gehe wenn dir konflikte mitgeteilt werden nach dem laden der config.plist zuerst auf das speichern (diskettenwsymbol) und speichere die config.plist ab, oft reguliert das ocaux diese konflikte selbst. wenn dann noch einstellungssachen auftreten, kannst du diese dann manuell lösen, wie z.b. die beiden zeilen, die du grade gepostet hast. so das erledigt ist, gehe aufs diskettensymbol, speichere ab, -> im anschluß auf "synchronisieren" dort dann auch auf speichern, und wenn du damit fertig bist- wieder zurück und.. nochmal speichern damit die änderungen dann noch übernommen werden.

müßte soweit passen

lg 

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 15:33

So, nun mit einer jungfräulichen sample-plist, als config.plist gestartet. Keiner Fehlermeldungen mehr, jedoch wird mir die Catalina-Partition auf dem USB-Stick nicht zur Installation/Start angeboten. Was könnte ich noch vergessen haben? Hab den Stick mit BDU erstellt (die EFI-Partition scheint ja auch bestens zu funktionieren). Partition wird jedoch immer als <NONAME> angezeigt

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 15:35

hast du den clover durch deine oc-efi ausgetauscht- oder nutzt du die vom bdu angebotene clover-version?

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 15:36

Die von BDU nach der Formatierung angelegte EFI-Partition war komplett leer. Da habe ich dann das EFI-Verzeichnis von OPenCore reinkopiert.

[Edit]

Und in der Tat die OC version scheint mit der OCA-Version nicht ganz kompatibel zu sein. Selbst bei der Sample.plist kommt schnell folgende Fehlermeldung:

Booter->Quirks->ProvideCustomSlide is enabled, but OpenRuntime.efi is not loaded at UEFI->Drivers!

Booter->Quirks->EnableWriteUnprotector is enabled, but OpenRuntime.efi is not loaded at UEFI->Drivers!

CheckBooter returns 2 errors!

Misc->Security->AuthRestart is enabled, but VirtualSMC is not loaded at Kernel->Add!

CheckMisc returns 1 error!

UEFI->Quirks->RequestBootVarRouting is enabled, but OpenRuntime.efi is not loaded at UEFI->Drivers!

CheckUefi returns 1 error!

Completed validating D:/Users/Michael/Desktop/4 EFI/EFI/OC/config.plist in 1 ms. Found 4 issues requiring attention.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 15:37

gut, das ist wichtig, damit man weiß "womit" man es zu tun hat.

wenn du eine unveränderte sample.plist hast- ist die noch nicht fertig, daher wird dir dann auch -noch- nix angezeigt, aufgrund fehlender parameter, kexte

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 15:39

Sollte ich ggfs eine ältere OC Version nehmen, damit die zu OCA passt?

erledigt: Gibt eine zu OC 0.7.7. passende OCA Version (der Update Button von OCA wusste es).

Ändert aber an den Fehlern aus post #37 auch nichts. 😞

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 15:53

meinst du jetzt die "fehler" aus post 37?

das liegt daran, das die sample.plist quasi noch "nackt und unbefüllt" ist, du mußt diese jetzt erstmal mit den entsprechenden dateien ausfüllen, das geht z.b. auch via der ocaux-tools. was nicht drinsteht, kann auch nicht gefunden werden, daher meckert das programm entsprechend

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 16:06

Ja, genau das ist es. Klappt auch sehr gut. OCAT ist echt klasse!

welche Dinge (KEXT ?) bräuchte ich nun, damit die HFS Partition als installierbar/mountbar für OpenCore verfügbar wird.?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 16:33

generell ist es wie bei windows, - weißt du welche hardware verbaut ist- weißt du welche treiber du brauchst.

damit die hfspartition sichtbar ist, braucht es wie im dortaniaguide aufgeführt- du hast diese cpu im tragmich - <https://www.intel.com/content/...0-ghz/specifications.html>

kabylake also guckst du dir folgendes an- <https://dortania.github.io/Ope...ptop.plist/kabylake.html>

dort ist erläutert was du benötigst,- es geht ja erstmal um catalina,- du benötigst auch einen kext-treiber für deine verbaute netzwerkkarte, welche das ist, kannst du z.b. via hwinfo, aida usw. herausfinden

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 16:44

fundamental sind unter uefi-driver die hfsplus.efi und der openruntime.efi. ersterer ist damit besagtes dateisystem erkannt wird.

bei kernel-add kommen dann die kexte zum einsatz, notwenidig wären lilu.kext , virtualsmc.kext und whatevergreen.kext sowie der kram welcher für deine weitere hardware notwendig ist

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 27. Januar 2022, 18:03

[krue](#)

Hier ist deine EFI auf Basis von Poste # 25 der config.plist 😊

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 21:06

[OSX-Einsteiger](#) WOW! Das nenne ich Service. Ganz lieben Dank!

Da kommt nicht nur ein Bootmenu (das hatte ich vor wenigen Minuten auch selbst endlich geschafft, jedoch rein Text basiert), sondern das ganze sogar mit bunten Icons. Doch kurz vorher wird noch kurz eine Fehlermeldung ausgegeben (irgendwas von wegen "invalid parameter"). Da werde ich morgen wohl mehrmals booten müssen, bis ich das komplett abgeschrieben habe und dann nach der Ursache suchen kann.

Leider klappt die Installation trotz tonnenweise Debug-Ausgaben noch nicht (kann man die ganzen Debug-Ausgaben auch auf den USB-Stick zurück schreiben?). Die Netzwerkverbindung klappt offensichtlich auch noch nicht da sich das Gerät vom DHCP-Server keine IP gezogen hat.

Aber im Ergebnis wollen wir für den heutigen Tag festhalten: mittels BDU lässt sich der passende Stick inklusive recovery partition für Catalina erstellen. Und mit der Hilfe von [OSX-Einsteiger](#) gibt es sogar schon ein ganz kleines MacOS-feeling (die beiden Icons für Windows sowie MacOS bei OpenCore). Somit werde ich mich morgen mal schwerpunktmäßig dem Thema Netzwerkkarte widmen. Es ist eine "Intel Ethernet Connection I219-LM", sollte also eigentlich durch IntelMausi.kext bereits abgedeckt sein.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 27. Januar 2022, 21:09

Poste mal die log die findest du auf dem USB stick

Beitrag von „krue“ vom 27. Januar 2022, 22:03

[OSX-Einsteiger](#) WOW, tatsächlich. Das musst du aber dann irgendwo eingebaut haben. Danke, sehr vorausschauend! Gibt wohl noch so einiges, was von mir bislang unentdeckt ist.

```
00:000 00:000 OC: Setting NVRAM 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:boot-path =  
PciRoot(0x0)/Pci(0x14,0x0)/USB(0x5,0x0)/HD(1,MBR,0x0A13D07E,0x3F,0x64000)/EFI\OC\OpenCore.efi  
- Invalid Parameter
```

War genau die Meldung bevor die beiden Icons (Windows, macOS) angezeigt wurden. Schade, dass die übrigen Ausgaben (nach Auswahl von macOS install) nicht geloggt wurden. Das ist

aber auch alles, was in der 256kB großen Datei drin stand. Der Rest waren "0"/NUL

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 27. Januar 2022, 22:07

Bist du sicher das du im BIOS auf UEFI gestellt hast

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. Januar 2022, 22:08

uefi enabled, sowie csm disabled - wäre günstig, vt-d disabled

Beitrag von „krue“ vom 28. Januar 2022, 08:50

Das steht im BIOS des Laptop korrekt:

UEFI/Legacy Boot steht auf "UEFI ONLY"

CSM Support steht auf "No"

vt-d stand auf "enabled". Das habe ich jetzt auf "disabled" gesetzt.

Die erste Fehlermeldung (vor der OS-Auswahl) bleibt dennoch. Die Fehlermeldungen danach waren erst nur ganz wenige, dann wieder toinnenweise mit reichlichj ACPI-Error. Ich pack mal den letzten Screen bei.

In jedem Fall zieht sich der Laptop keine IP. Also muss ich da ohnehin weiter suchen.

Beitrag von „grt“ vom 28. Januar 2022, 10:06

die meisten thinkpads benötigen für die akkuanzeige einen dsdt-patch bzw. eine ssdt. die acpi-errors mit gbst/gbif und so weisen darauf hin.

da die anzeige fürs installieren nicht wichtig ist, den smcbatterymanager.kext erstmal deaktivieren.

ausserdem heisst das pnp0c09-device bei thinkpads im normalfall schon ec, so dass eine ssdt-ec zu fehlern führt. wenn eine dabei ist, weglassen.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 28. Januar 2022, 10:51

Außerdem setzt mal den csm auf yes statt auf no im bios. Viele Lenovo Geräte zumindest die der x- Serie brauchen das. Ich glaube auch die t Serien Geräte 🤔

Beitrag von „grt“ vom 28. Januar 2022, 11:38

bei haswell und broadwell thinkpads macht csm sinn, danach eher nicht mehr. aber versuch macht kluch..

und nachtrag:

vorhin am händi konnte ich nicht in die efi gucken, hab ich jetzt am rechner mal gemacht.

1. die ssdt-ec-usbX sollte raus, da das EC-device im normalfall in der dsdt von thinkpads normal vorhanden ist. ein dummy wär eine doppelung, und das geht nach hinten los. bevor diese ssdt zum einsatz kommt, sollte man in die dsdt des zu installierenden geräts geguckt haben (s. dortania), ob sie wirklich nötig ist.

2. smcbatterymanager.kext deaktivieren, um akkuanzeige kann man sich später kümmern.

3. deviceproperties für eine dw1560? ist denn eine verbaut? wenn nein, eintrag weg, und auch die ganzen broadcomkexte deaktivieren.

4. die deviceproperties für die igpu sind für meinen geschmack ein wenig zu umfangreich. monitoranschlüsse sind in diesem stadium noch gar nicht relevant, und passen auch nicht zu den real vorhandenen. da sollte man nur eingreifen, wenn was nicht tut, und dann auch möglichst erst, wenn die installation durch ist. das raufsetzen des grafikspeichers (framebuffer-unifiedmem) kann zu problemen führen, muss nicht, aber sollte deswegen besser erst später

getestet werden. ich würde hier so wenig, wie irgend möglich eintragen, und erst, wenn probleme auftreten, mit den entsprechenden einträgen nacharbeiten.

und da die kernelpanik oben sich auf die grafik bezieht, würde ich hier ein verschärftes augenmerk drauf haben. könnte auch von der ssdt-pnlf kommen, und/oder von der deviceproperty cfl-backlight..., daher mal weg damit. die ssdt-pnlf ist für helligkeitsregelung des internen displays, und kann sich mit dem eintrag beissen. kann auch die falsche version der ssdt sein. aber auch das benötigt man fürs erste nicht. erstmal deaktivieren.

und warum der voodooi2c-kram? das trackpad könnte z.b. auch am smbus hängen, dann bräuchte es z.b. die voodooibus.kext. oder das ganze hängt noch ganz konservativ am ps2-controller..

lightsensor? hat das X270 einen? und wenn ja, wird der für die installation gebraucht? wohl eher nicht.. ich lass beim installieren die ganzen plugins für virtualsmc weg, und bau erst danach die ein, die sinn machen. minimiert auch noch einmal fehlerquellen.

und noch eine frage: wofür ist der nvmefix.kext? den brauchte ich noch nie?

Beitrag von „krue“ vom 28. Januar 2022, 17:03

Ich bin immer wieder überwältigt ob so vieler und guter Hilfe. Danke dafür!

Das Netzwerkinterface ist zwar aktiv (LED am Switch leuchtet, jedoch zieht sich der Rechner nachwievor keine IP-Adresse. Was habe ich nun mal gemacht? Nahezu alles eins nach dem anderen und immer wieder mit dem Stick neu gestartet. Beim letzten Mal hat er mir dann sogar den Stick zerschossen, sodass ich ihn mittels BDU ganz neu formatieren musste. BDU ist bei der Gelegenheit dann auch gleich mal gepflegt jedoch mit eigener Fehlermeldung abgestürzt. Die Fehlermeldung bevor die Auswahl des Betriebssystems kommt habe ich noch nicht eliminieren können.

Aktuell sind im BIOS des Laptop folgende Einstellungen gemacht:

Zunächst habe ich mal sicherheitshalber die Default-Einstellungen des BIOS geladen. Danach dann nachfolgende Parameter überprüft und ggfs so gesetzt, wie mir empfohlen wurde:

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Flash BIOS Updating by End-Users steht auf "Enabled" [apfel-baum](#)

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Secure RollBack Prevention steht auf "Enabled"

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Windows UEFI Firmware Update steht auf "Disabled"

Security --> Virtualization --> Intel (R) Virtualization Technology steht auf "Enabled" [apfel-baum](#)

Startup --> UEFI/Legacy Boot steht auf "UEFI Only"

Startup --> UEFI/Legacy Boot - CSM Support steht auf "Yes" [Basti Wolf](#)

Neuerdings kopiert BDU nun doch die Clover Sachen auf die EFI-Partition des USB-sticks.

Auf der im Laptop verbauten Samsung M2-SSD ist Windows drauf und es ist sicherlich kein Platz mehr auf der verbauten 256GB M2-SSD. Könnte das ein Problem sein? Dann müsste ich zuvor mal von einem Linux-USB-Stick booten und die Partitionstabelle komplett leeren.

Anschließend habe ich mittels BDU das "(19H1806) Catalina 2022-01-27 477MB" heruntergeladen, dessen relevanten Teil das BDU (das habe ich mittlerweile auch herausbekommen) automatisch in sein local repo directory als "4.hfs" extrahiert.

Sodenn habe ich die 2. Partition (hat stets den Namen "<NONAME>") des von BDU erstellten USB-Sticks ausgewählt, RESTORE angeklickt und aus dem local repo directory die Datei 4.hfs ausgewählt. Dann hat BDU die 1,87GB auf diese 2. Partition geschrieben (so meine Vermutung).

Als nächstes habe ich in der ersten (FAT32 Act) Partition des USB-Sticks (also die 200MB große EFI-Partition) alles gelöscht (wurden ja von BDU die CLOVER-Sachen reinkopiert) und dann erst mein komplettes EFI mit OC und BOOT reinkopiert.

Sobald das beendet war habe ich den USB-Stick ordentlich von Windows "auswerfen" lassen.

Dann USB-Stick in den Laptop und Laptop gebootet.

vor der Auswahl der zu bootenden Partition (es wird sowohl die auf der M2.SSD enthaltene "Windows" Partition als auch die auf dem USB-Stick enthaltene "macOS Base System" zur Auswahl angeboten) kam wieder die Fehlermeldung

```
00:000 00:000 OC: Setting NVRAM 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:boot-path =  
PciRoot(0x0)/Pci(0x14,0x0)/USB(0x5,0x0)/HD(1,MBR,0x005CCE5C,0x3F,0x64000)/EFI\OC\OpenCore.efi  
- Invalid Parameter
```

Ich hab dann "macOS Base System" ausgewählt. Zunächst blieb der Bildschirm schwarz (ich werte das mal als gutes Zeichen). Danach folgten dann doch einige Ausgaben jedoch bei weitem nicht mehr so viel wie bislang. Bilder anbei (ich hoffe, dass ich sie korrekt

durchnummeriert habe).

Diesmal war interessanterweise mehr im Logfile. Daher das Logfile auch anbei. Ebenso anbei meine aktuelle config.plist.

Habe den DHCP-Server im Blick gehabt: Der Laptop hat sich die ganze Zeit keine IP-Adresse per DHCP gezogen.

Soweit meine bisherigen Beobachtungen.

Beitrag von „krue“ vom 31. Januar 2022, 17:21

So, bin nun endlich einen deutlichen Schritt weitergekommen.

Wesentlich weiter gebracht haben mich offensichtlich 3 AML-Dateien sowie benötigte ACPI Patches fürs ACPI Verzeichnis. Diese habe ich auf dem Zielsystem unter Zuhilfenahme eines Linux-Bootsticks mittels SSDTime erzeugt. Und das sind derzeit auch erstmal die einzigen AML-Dateien im Verzeichnis ACPI. Und auch sonst habe ich die Verzeichnisse mal ordentlich aufgeräumt (ausgeräumt).

Lediglich die kurz angezeigte Fehlermeldung (bevor die Bootauswahl erscheint) erfolgt noch.

```
00:000 00:000 OC: Setting NVRAM 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:boot-path
=
PciRoot(0x0)/Pci(0x14,0x0)/USB(0x5,0x0)/HD(1,MBR,0x03B631C1,0x3F,0x64000)/EFI\OC\OpenCore.efi
- Invalid Parameter
```

Ansonsten wird trotz OpenCore-DEBUG keine einzige Fehlermeldung mehr ausgegeben (kann also meiner Meinung nach nur an den nun verwendeten AML-Dateien im Verzeichnis ACPI liegen). Nach Auswahl von "macOS Base System" erscheint nach wenigen Sekunden in der Mitte des Screens der weiße Apfel. Einige Sekunden später dann da drunter noch der weiße Ladebalken. Dieser geht bis zu etwa 2/3. Dann bootet der Rechner unvermittelt und ohne Vorwarnung neu.

Danach konnte ich vom USB-Stick jedoch noch folgende Log-Informationen gewinnen:

Code

```
1. 03:071 03:071 AAPL: [EB|#LOG:INIT] 2022-01-31T16:15:36
2. 03:160 00:089 AAPL: [EB|#VERSION] bootbase.efi 422.140.4~2 (Official), built 2021-05-20T22:29:53-0700
3. 03:248          00:088          AAPL:          [EB|#BUILD]          BUILD-INFO[306]:{"DisplayName":"bootbase.efi","DisplayVersion":"422.140.4~2","RecordUuid":"294759FD-7452-4B3E-BFDB-EBBF39DBE83E","BuildTime":"2021-05-20T22:29:53-0700","ProjectName":"efiboot","ProductName":"bootbase.efi","SourceVersion":"422.140.4","BuildVersion":
4. 03:338 00:089 AAPL: [EB|#H:IS] 0
5. 03:428 00:089 AAPL: [EB|#WL:MODE] 0
6. 03:517 00:088 AAPL: [EB|#CONFIG:SRC] <default>
7. 03:607 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 0] boot-save-log : 0x0000000000000002 (0x0000000000000002 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
8. 03:697 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 1] wake-save-log : 0x0000000000000002 (0x0000000000000002 < 0x0000000000000002) <default>
9. 03:787 00:089 AAPL: [EB|#CONFIG| 2] console : 0x0000000000000001 (0x0000000000000001 < 0x0000000000000001) <default>
10. 03:876 00:089 AAPL: [EB|#CONFIG| 3] serial : 0x0000000000000000 (0x0000000000000000 < 0x0000000000000000) <default>
11. 03:967 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 4] embed-log-dt : 0x0000000000000000 (0x0000000000000000 < 0x0000000000000000) <default>
12. 04:057 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 5] timestamps : 0x0000000000000000 (0x0000000000000000 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
13. 04:147 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 6] log-level : 0x0000000000000001 (0x0000000000000001 & 0x0000000000000001) <default>
14. 04:239 00:091 AAPL: [EB|#CONFIG| 7] breakpoint : 0x0000000000000000 (0x0000000000000000 & 0x0000000000000000) <default>
15. 04:329 00:090 AAPL: [EB|#CONFIG| 8] kc-read-size : 0x0000000000100000 (0x0000000000010000 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
16. 04:420 00:090 AAPL: [EB|#H:IS] 0
17. 04:511 00:091 AAPL: [EB|#WL|0] 0x01 0x01 0 0x00
18. 04:603 00:091 AAPL: [EB|#BRD:NV] Mac-B4831CEBD52A0C4C
19. 04:693 00:090 AAPL: [EB|#WL|1] 0x01 0x01 2 0x00
20. 04:785 00:091 AAPL: [EB|`BST:IDT] {
21. 04:882 00:097 AAPL: [EB|`BST:IDT] }
22. 04:973 00:090 AAPL: [EB|#WL|2] 0x01 0x01 3 0x00
23. 05:134 00:161 AAPL: [EB|#WL|3] 0x01 0x01 4 0x00
24. 05:223 00:088 AAPL: [EB|#BRD:NV] Mac-B4831CEBD52A0C4C
25. 05:314 00:090 AAPL: [EB|#WL|4] 0x01 0x01 5 0x00
26. 05:403 00:089 AAPL: [EB|`H:CHK] BM: 0x0000000000000000
27. 05:493 00:090 AAPL: [EB|`H:CHK] Err(0xE) @ GV boot-signature
```

```

28. 05:583 00:090 AAPL: [EB|#WL|5] 0x01 0x01 23 0x0E
29. 05:673 00:089 AAPL: [EB|`H:CPM] Err(0xE), (24, 24) @ GV Persistent-memory-note
30. 05:765 00:091 AAPL: [EB|#SB:P] 0x0
31. 05:855 00:090 AAPL: [EB|#LIMG:DP] Acpi(PNP0A03,0)/Pci(14|0)/Usb(5,
    0)/HD(Part2,Sig03B631C1)
32. 05:946 00:090 AAPL: [EB|#LIMG:FP] \System\Library\CoreServices\boot.efi
33. 06:037 00:090 AAPL: [EB|#LIMG:OPT] ()
34. 06:128 00:091 AAPL: [EB|#RPS] R?0 P?0 S?0
35. 06:220 00:092 AAPL: [EB|`OPT:LXF] 'LF
    (\\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist)
36. 06:311 00:091 AAPL: [EB|`LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P:
    \\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist, DP: 0
37. 06:405 00:094 AAPL: [EB|`LD:OFS] Err(0xE) @ OPEN
    (\\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist)
38. 06:496 00:090 AAPL: [EB|`OPT:LXF] Err(0xE) @ 'LF
39. 06:587 00:090 AAPL: [EB|`OPT:LXF] 'LF
    (Library\\Preferences\\SystemConfiguration\\com.apple.Boot.plist)
40. 06:679 00:091 AAPL: [EB|`LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P:
    Library\\Preferences\\SystemConfiguration\\com.apple.Boot.plist, DP: 0
41. 06:781 00:101 AAPL: [EB|#KF] ()
42. 06:873 00:092 AAPL: [EB|#MBA:CL] ()
43. 07:059 00:186 AAPL: [EB|#MBA:NV] (<null string>)
44. 07:176 00:116 AAPL: [EB|#MBA:KF] ()
45. 07:264 00:087 AAPL: [EB|#MBA:OUT] ()
46. 07:353 00:089 AAPL: [EB|#OPT:BM] 0x0
47. 07:444 00:090 AAPL: [EB|`OPT:LXF] 'LF
    (\\System\\Library\\CoreServices\\PlatformSupport.plist)
48. 07:533 00:089 AAPL: [EB|`LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P:
    \\System\\Library\\CoreServices\\PlatformSupport.plist, DP: 0
49. 07:632 00:099 AAPL: [EB|#B:VAw]
50. 07:723 00:090 AAPL: [EB|#P:CPR] N
51. 07:814 00:090 AAPL: [EB|#P:MPI] Y
52. 07:920 00:106 AAPL: [EB|#P:SLOT] 2
53. 08:010 00:089 AAPL: [EB|#P:SKIP.4] 6672 s
54. 08:101 00:091 AAPL: [EB|#P:BPI] N
55. 08:192 00:090 AAPL:
56. 08:282 00:090 AAPL: *****
57. 08:374 00:091 AAPL: This system was automatically rebooted after panic
58. 08:465 00:091 AAPL: *****
59. 08:556 00:090 AAPL: [EB|`G:CS] } Ok(0)
60. 19:847 11:290 AAPL: [EB|#MBA:CL] ()

```

```

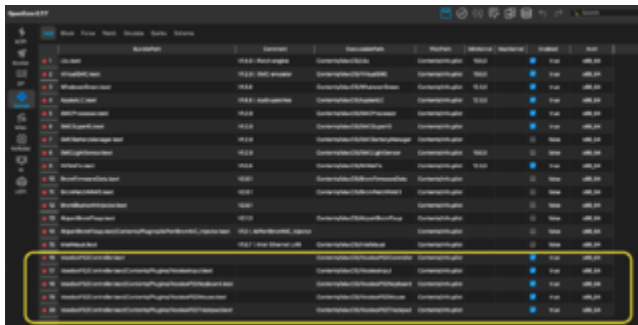
61. 19:938 00:091 AAPL: [EB|#MBA:NV] (<null string>)
62. 20:029 00:091 AAPL: [EB|#MBA:KF] (<null string>)
63. 20:120 00:091 AAPL: [EB|#MBA:OUT] ()
64. 20:212 00:091 AAPL: [EB|#KMR] 271896576
65. 20:304 00:092 AAPL: [EB|`CS:CSKSD] {
66. 20:465 00:160 AAPL: [EB|`CS:CSKSD] Err(0xE) @ GV 8D63D4FE-BD3C-4AAD-881D-
    86FD974BC1DF:boot-info-payload
67. 20:555 00:089 AAPL: [EB|`G:CS] } Ok(0)
68. 20:690 00:135 AAPL: [EB|`LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P: <null string>, DP: 1
69. 20:814 00:123 AAPL: [EB|`B:SBS] SZ: 621112
70. 20:909 00:095 AAPL: [EB|#B:SHA] 0e940ad1c4302aa5b2aa02ce7b0a81c5e4c4dbc1
71. 20:999 00:090 AAPL: [EB|`WL:PWLFFNV] Err(0x5) @ GV wake-failure
72. 21:088 00:088 AAPL: [EB|`WL:DT] Err(0x5) @ WL:PWLFFNV
73. 21:178 00:089 AAPL: [EB|`LD:LKC] BPDK ->
    (System\Library\PrelinkedKernels\prelinkedkernel.development)
74. 21:273 00:095 AAPL: [EB|`LD:OFS] Err(0xE) @ OPEN
    (System\Library\PrelinkedKernels\prelinkedkernel.development)
75. 21:362 00:088 AAPL: [EB|`LD:LKC] BPDK,!R ->
    (System\Library\PrelinkedKernels\prelinkedkernel)
76. 25:349 03:987 AAPL: [EB|`LD:LKFS] } Ok(0)
77. 25:446 00:096 AAPL: [EB|`LD:LKC] } Ok(0)
78. 25:539 00:092 AAPL: [EB|#FWFM] 0xFF1FFF7F
79. 25:629 00:089 AAPL: [EB|#FWFT] 0xFF0FF57E
80. 25:718 00:089 AAPL: [EB|#CSR:IN] 0x00000AC7
81. 25:807 00:089 AAPL: [EB|#CSR:OUT] 0x00000AC7
82. 25:900 00:092 AAPL: [EB|`BST:FBS] {
83. 25:990 00:090 AAPL: [EB|`BST:FBS] BA.ADSZ: 0
84. 26:080 00:089 AAPL: [EB|`BST:FBS] BA.KSDSZ: 0
85. 26:172 00:091 AAPL: [EB|`B:WFDW] Err(0xE), 0 @ LocHB 71B4903C-14EC-42C4-BDC6-
    CE1449930E49
86. 26:264 00:092 AAPL: [EB|#LOG:DT] 2022-01-31T16:15:59

```

Alles anzeigen

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 31. Januar 2022, 18:29

Dir fehlt dieser Eintrag



Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Februar 2022, 02:38

hallo [krue](#)

um die sprache der installation auf deutsch zu stellen, mußt du das unter dem eintrag "nvram" ändern in "de-DE:3"

siehe spoiler

installsprache ändern

lg 😊

Beitrag von „krue“ vom 1. Februar 2022, 10:48

Tastatur/Touchpad (klappt):

Mit VoodooPS2Controller.kext funktionieren Tastatur als auch Trackpad.

Netzwerk (klappt):

Unter den möglichen Auswahlpunkten des angezeigten Menüs nach Starten von openCore und Auswahl der auf dem USB-Stick befindlichen recovery-Partition war einer mit einem Safari-Browser-Symbol. Mit diesem Browser konnte ich beliebige Internetseiten erfolgreich aufrufen. Zugriff auf's Internet klappt somit auch.

Sprache (klappt):

In der OpenCore-Doku hatte ich bislang immer nur "de:3" für Deutsch gelesen, aber auch "de-DE:3" bringt nicht die erwartete Änderung. Hab's auch mal mit "en-US:0" versucht. Es blieb beim Polnischen. Schließlich habe ich herausgefunden, wie man zur Laufzeit die Sprache umstellt: In dem ersten angezeigten Menü (nach Laden des mac OS Boot Systems, wo in einem der Menüs die Zeile mit dem CMD-W steht) ist es der Eintrag oberhalb des CMD-W für die Sprachauswahl. Als ich drauf geklickt habe erschien bei mir zunächst ein grauer Hintergrund mit Mauszeiger. Dann dauerte es eine Weile (ca 2 Minuten) bis ein Menü angezeigt wurde bei dem ich mittels Tastatur (Auswahl per Maus klappte interessanterweise nicht) die Sprache auswählen konnte. Also das Problem kann ich nun endlich selbst ausräumen.

[Add-Edit] Habe mal vom UEFI-BIOS aus den NVRAM gelöscht und siehe da: Alles in Deutsch ohne irgendwelche Klimmzüge und auch die erste Fehlermeldung bleibt aus.[/Add-Edit]

Partition (klappt):

Habe dann mittels Linux-Livestick die verbaute M.2-SSD komplett gelöscht. Danach wieder macOS Recovery-image gebootet und auf der M.2-SSD (wurde als "interner" Datenträger erkannt) eine APFS-Partition angelegt.

Dann Festplattendienstprogramm ordentlich beendet.

macOS Installation:

Nun habe ich im Menü "macOS-Dienstprogramme" den Punkt "macOS erneut installieren" ausgewählt. Habe die nicht ausgegraute Partition der internen M.2-SSD ausgewählt und dann auf "Installieren" geklickt. Zunächst meinte er dass die Installation von "macOS Catalina" etwa 23 Minuten dauern würde.

Dennoch stecke ich derzeit noch irgendwie fest. Manchmal hängt der Rechner während dieser macOS Installation auf einmal aus unerfindlichen Gründen. Ja, ich habe lange gewartet... aber wenn irgendwann weder Tastatur noch Maus noch reagieren, dann ist wahrscheinlich im Hintergrund die Kernel-Panic ausgebrochen.

Das ganze ist nicht zuverlässig reproduzierbar. Ich hatte es auch schonmal geschafft den macOS Installer zu booten. Daher vermute ich, dass irgend etwas von der Hardware des Laptops für derartige Abstürze verantwortlich ist.

Im Logfile sind ja auch noch mehrere Meldungen, die mit [Err] gekennzeichnet sind. Bei denen gehe ich davon aus, dass ich die in jedem Fall erst einmal eliminieren sollte. Derzeit suche ich noch eine Doku zu den Fehlermeldungen. Da gibt es wohl nur weit verstreut einzelne Hinweise.

Folgende Fehler habe ich dem darunter befindlichen Logfile entnommen:

06:662 00:088 AAPL: [EB]`LD:OFS] Err(0xE) @ OPEN
(\\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist)

06:749 00:086 AAPL: [EB]`OPT:LXF] Err(0xE) @ 'LF

14:227 00:085 AAPL: [EB]`CS:CSKSD] Err(0xE) @ GV 8D63D4FE-BD3C-4AAD-881D-86FD974BC1DF:boot-info-payload

14:694 00:084 AAPL: [EB]`WL:PWLFNV] Err(0x5) @ GV wake-failure

14:780 00:085 AAPL: [EB]`WL:DT] Err(0x5) @ WL:PWLFNV

14:958 00:092 AAPL: [EB]`LD:OFS] Err(0xE) @ OPEN
(System\\Library\\PrelinkedKernels\\prelinkedkernel.development)

20:242 00:086 AAPL: [EB]`B:WFDW] Err(0xE), 0 @ LocHB 71B4903C-14EC-42C4-BDC6-CE1449930E49

Code

1. 00:000 00:000 OC: Setting NVRAM 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:boot-path =
PciRoot(0x0)/Pci(0x14,0x0)/USB(0x5,0x0)/HD(1,MBR,0x03B631C1,0x3F,0x64000)/EFI\\OC\\OpenCore.efi
- Invalid Parameter
2. 03:558 03:558 AAPL: [EB|#LOG:INIT] 2022-02-01T07:43:00
3. 03:645 00:087 AAPL: [EB|#VERSION] bootbase.efi 422.140.4~2 (Official), built 2021-05-20T22:29:53-0700
4. 03:741 00:095 AAPL: [EB|#BUILD] BUILD-INFO[306]:{"DisplayName":"bootbase.efi","DisplayVersion":"422.140.4~2","RecordUuid":"294759FD-7452-4B3E-BFDB-EBBF39DBE83E","BuildTime":"2021-05-20T22:29:53-0700","ProjectName":"efiboot","ProductName":"bootbase.efi","SourceVersion":"422.140.4","BuildVersion":"422.140.4~2"}
5. 03:824 00:083 AAPL: [EB|#H:IS] 0
6. 03:908 00:084 AAPL: [EB|#WL:MODE] 0
7. 03:993 00:084 AAPL: [EB|#CONFIG:SRC] <default>
8. 04:078 00:084 AAPL: [EB|#CONFIG| 0] boot-save-log : 0x0000000000000002
(0x0000000000000002 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
9. 04:163 00:085 AAPL: [EB|#CONFIG| 1] wake-save-log : 0x0000000000000002
(0x0000000000000002 < 0x0000000000000002) <default>
10. 04:248 00:085 AAPL: [EB|#CONFIG| 2] console : 0x0000000000000001
(0x0000000000000001 < 0x0000000000000001) <default>


```

11. 04:333 00:084 AAPL: [EB|#CONFIG| 3] serial : 0x0000000000000000
    (0x0000000000000000 < 0x0000000000000000) <default>
12. 04:418 00:085 AAPL: [EB|#CONFIG| 4] embed-log-dt : 0x0000000000000000
    (0x0000000000000000 < 0x0000000000000000) <default>
13. 04:504 00:086 AAPL: [EB|#CONFIG| 5] timestamps : 0x0000000000000000
    (0x0000000000000000 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
14. 04:590 00:085 AAPL: [EB|#CONFIG| 6] log-level : 0x0000000000000001
    (0x0000000000000001 & 0x0000000000000001) <default>
15. 04:676 00:086 AAPL: [EB|#CONFIG| 7] breakpoint : 0x0000000000000000
    (0x0000000000000000 & 0x0000000000000000) <default>
16. 04:763 00:086 AAPL: [EB|#CONFIG| 8] kc-read-size : 0x0000000000100000
    (0x0000000000010000 < 0xFFFFFFFFFFFFFFFF) <default>
17. 04:849 00:086 AAPL: [EB|#H:IS] 0
18. 04:935 00:086 AAPL: [EB|#WL|0] 0x01 0x01 0 0x00
19. 05:022 00:086 AAPL: [EB|#BRD:NV] Mac-B4831CEBD52A0C4C
20. 05:109 00:087 AAPL: [EB|#WL|1] 0x01 0x01 2 0x00
21. 05:197 00:088 AAPL: [EB|#BST:IDT] {
22. 05:299 00:101 AAPL: [EB|#BST:IDT] }
23. 05:382 00:083 AAPL: [EB|#WL|2] 0x01 0x01 3 0x00
24. 05:467 00:085 AAPL: [EB|#WL|3] 0x01 0x01 4 0x00
25. 05:553 00:085 AAPL: [EB|#BRD:NV] Mac-B4831CEBD52A0C4C
26. 05:637 00:084 AAPL: [EB|#WL|4] 0x01 0x01 5 0x00
27. 05:721 00:084 AAPL: [EB|#H:CHK] BM: 0x0000000000000000
28. 05:807 00:085 AAPL: [EB|#H:CHK] Err(0xE) @ GV boot-signature
29. 05:891 00:084 AAPL: [EB|#WL|5] 0x01 0x01 23 0x0E
30. 05:976 00:085 AAPL: [EB|#H:CPM] Err(0xE), (24, 24) @ GV Persistent-memory-note
31. 06:062 00:085 AAPL: [EB|#SB:P] 0x0
32. 06:148 00:086 AAPL: [EB|#LIMG:DP] Acpi(PNP0A03,0)/Pci(14|0)/Usb(5,
    0)/HD(Part2,Sig03B631C1)
33. 06:234 00:085 AAPL: [EB|#LIMG:FP] \System\Library\CoreServices\boot.efi
34. 06:318 00:084 AAPL: [EB|#LIMG:OPT] ()
35. 06:403 00:084 AAPL: [EB|#RPS] R?0 P?0 S?0
36. 06:489 00:085 AAPL: [EB|#OPT:LXF] 'LF
    (\\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist)
37. 06:574 00:084 AAPL: [EB|#LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P:
    \\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist, DP: 0
38. 06:662 00:088 AAPL: [EB|#LD:OFS] Err(0xE) @ OPEN
    (\\System\\Library\\CoreServices\\com.apple.Boot.plist)
39. 06:749 00:086 AAPL: [EB|#OPT:LXF] Err(0xE) @ 'LF
40. 06:859 00:109 AAPL: [EB|#OPT:LXF] 'LF
    (Library\\Preferences\\SystemConfiguration\\com.apple.Boot.plist)

```

```

41. 06:942    00:083    AAPL:    [EB|`LD:LF]    FIO:    0,    DIR:    1,    P:
    Library\\Preferences\\SystemConfiguration\\com.apple.Boot.plist, DP: 0
42. 07:037 00:094 AAPL: [EB:#KF] ()
43. 07:122 00:085 AAPL: [EB|#MBA:CL] ()
44. 07:207 00:084 AAPL: [EB|#MBA:NV] (-v debug=0x100 keepsyms=1 alcid=1)
45. 07:292 00:084 AAPL: [EB|#MBA:KF] ()
46. 07:376 00:084 AAPL: [EB|#MBA:OUT] (-v debug=0x100 keepsyms=1 alcid=1)
47. 07:461 00:084 AAPL: [EB|#LOG:VERBOSE] 2022-02-01T07:43:04
48. 07:546 00:085 AAPL: [EB|#OPT:BM] 0x82
49. 07:632    00:085    AAPL:    [EB|`OPT:LXF]    'LF
    (\\System\\Library\\CoreServices\\PlatformSupport.plist)
50. 07:718    00:085    AAPL:    [EB|`LD:LF]    FIO:    0,    DIR:    1,    P:
    \\System\\Library\\CoreServices\\PlatformSupport.plist, DP: 0
51. 07:815 00:096 AAPL: [EB|#B:VAw]
52. 07:902 00:087 AAPL: [EB|#P:CPR] N
53. 07:988 00:086 AAPL: [EB|#P:MPI] Y
54. 08:092 00:103 AAPL: [EB|#P:SLOT] 2
55. 08:178 00:086 AAPL: [EB|#P:SKIP.4] 6297 s
56. 08:265 00:086 AAPL: [EB|#P:BPI] N
57. 08:352 00:087 AAPL:
58. 08:462 00:109 AAPL: *****
59. 08:545 00:083 AAPL: This system was automatically rebooted after panic
60. 08:629 00:084 AAPL: *****
61. 13:718 05:088 AAPL: [EB|#MBA:CL] (-v debug=0x100 keepsyms=1 alcid=1)
62. 13:803 00:084 AAPL: [EB|#MBA:NV] (<null string>)
63. 13:888 00:085 AAPL: [EB|#MBA:KF] (<null string>)
64. 13:973 00:084 AAPL: [EB|#MBA:OUT] (-v debug=0x100 keepsyms=1 alcid=1)
65. 14:057 00:084 AAPL: [EB|#KMR] 271896576
66. 14:142 00:084 AAPL: [EB|`CS:CSKSD] {
67. 14:227 00:085 AAPL: [EB|`CS:CSKSD] Err(0xE) @ GV 8D63D4FE-BD3C-4AAD-881D-
    86FD974BC1DF:boot-info-payload
68. 14:313 00:085 AAPL: [EB|`G:CS] } Ok(0)
69. 14:398 00:084 AAPL: [EB|`LD:LF] FIO: 0, DIR: 1, P: <null string>, DP: 1
70. 14:518 00:119 AAPL: [EB|`B:SBS] SZ: 621112
71. 14:610 00:091 AAPL: [EB|#B:SHA] 0e940ad1c4302aa5b2aa02ce7b0a81c5e4c4dbc1
72. 14:694 00:084 AAPL: [EB|`WL:PWLFNV] Err(0x5) @ GV wake-failure
73. 14:780 00:085 AAPL: [EB|`WL:DT] Err(0x5) @ WL:PWLFNV
74. 14:866    00:085    AAPL:    [EB|`LD:LKC]    BPDK    ->
    (System\\Library\\PrelinkedKernels\\prelinkedkernel.development)
75. 14:958    00:092    AAPL:    [EB|`LD:OFS]    Err(0xE)    @    OPEN
    (System\\Library\\PrelinkedKernels\\prelinkedkernel.development)

```

76. 15:071 00:112 AAPL: [EB|`LD:LKC] BPDK,!R ->
(System/Library/PrelinkedKernels/prelinkedkernel)
77. 19:200 04:129 AAPL: [EB|`LD:LKFS] } Ok(0)
78. 19:291 00:090 AAPL: [EB|`LD:LKC] } Ok(0)
79. 19:380 00:089 AAPL: [EB|#FWFM] 0xFF1FFF7F
80. 19:464 00:084 AAPL: [EB|#FWFT] 0xFF0FF57E
81. 19:549 00:085 AAPL: [EB|#CSR:IN] 0x00000AC7
82. 19:635 00:085 AAPL: [EB|#CSR:OUT] 0x00000AC7
83. 19:722 00:087 AAPL: [EB|`BST:FBS] {
84. 19:808 00:086 AAPL: [EB|#GIP:PHS.1] Boot 1
85. 19:895 00:086 AAPL: [EB|#GIP:PCT] 0x5
86. 19:981 00:086 AAPL: [EB|#GIP:PHS.2] Boot 1
87. 20:069 00:087 AAPL: [EB|`BST:FBS] BA.ADSZ: 0
88. 20:155 00:086 AAPL: [EB|`BST:FBS] BA.KSDSZ: 0
89. 20:242 00:086 AAPL: [EB|`B:WFDW] Err(0xE), 0 @ LocHB 71B4903C-14EC-42C4-BDC6-CE1449930E49
90. 20:329 00:086 AAPL: [EB|#LOG:DT] 2022-02-01T07:43:17
91. 20:416 00:087 AAPL: [EB|#LOG:EXITBS:START] 2022-02-01T07:43:17

Alles anzeigen

Beitrag von „lefy“ vom 11. Februar 2022, 16:22

Hallo Zusammen,

ich würde mich hier einmal anschließen. Ich habe ebenfalls einen X270 mit identischer Hardwarekonfiguration.

Bisher scheitere ich auch an der Installation:

Hilft uns ggf. dies weiter?

<https://github.com/nicktimur/L...kintosh-OpenCore-Monterey>

Edit:

Ich habe jetzt auch mal testweise eine Installation neu aufgesetzt mit Big Sur. Auch da stürzt die Installation an der identischen Stelle ab. So richtig komme ich nicht weiter und bin etwas ratlos.

Edit2:

Ich denke, dass ich vielleicht das Problem gefunden habe.

Bei mir ist M2 SSD von Samsung - Model PM981 verbaut.

Laut: dortania.github.io/Anti-Leakage.html scheint diese zwar mit dem "NVMeFix.kext" gefixt, aber verursacht wohl immer noch Probleme ("Even if PM981 has been fixed with [NVMeFix \(opens new window\)](#) version 1.0.2 there is still plenty of kernel panics issues")